

„366 Tage pure Seelennahrung“

Kalender mit Bildern von Ann-Kathrin Busse

Von unserem Redaktionsmitglied
Martina Schorn

Pfintzal-Berghausen. „Dieser Kalender ist meine Seelennahrung“, sagt Ann-Kathrin Busse. „Wünsche an den Kosmos“, heißt der gehaltvolle Jahresbegleiter für 2016, den die Pfintzaler Künstlerin jetzt schon zum neunten Mal mit ihren Bildern ausgestattet hat. Gemeinsam mit den beiden Autorinnen Ilse Baumgarten und Jutta

Beuke wurde wieder ein Kalender geschaffen, der für jeden Tag des Jahres Worte findet, die aufbauen, berühren oder ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern.

Im Jahr 2008 ist der erste Kalender mit Wünschen an den Kosmos erschienen, und seither „ein Teil meines Lebens“, sagt Ann-Kathrin Busse. Im Juni bekomme sie die Texte der beiden Autorinnen, informiert die Künstlerin. „Und bei der Auswahl der Bilder dazu stelle ich jedesmal fest, dass ich ganz unbewusst bereits im Vorfeld auf diesen Kalender hingemalt habe. Ich denke dabei gar nicht an Wünsche oder Lebensweisheiten, wenn ich in meinem Atelier arbeite. Aber das zeigt: Ich habe diese Sache für mich gefunden, und bin sehr glücklich damit.“ Es sind beileibe keine belanglosen Küchenweisheiten, die die Kalen-

derblätter schmücken. Es sind Wünsche, die wohl jeder von uns in sich trägt, zum Beispiel „der Bequemlichkeit das Abo zu kündigen“, was durch eine große Hand, die einen kleinen, gemütlichen, roten Strandkorb von der Daumenspitze kickt, illustriert wird. Und wer hätte ihn nicht gern, „einen Platz in der Gute-Laune-Lounge“? Auf dem passenden

Bild dazu breitet ein weißer Heftpflaster mit Clownsnase übermütig seine Schwingen weit

aus. Selbstreflektion ist einige Tage später Thema des Kalenders „... im Streit die Reset-Taste drücken“, ist dort zu lesen. Dem gemalten menschlichen Kopf, der auf diesem Blatt im Profil erscheint, ist dazu der Mund mit Heftpflaster zugeklebt. Wieder einige Tage weiter lautet der Wunsch: „... meine Potenziale aus dem Tresor befreien“. Die Illustration dazu zeigt eine junge Frau, die auf einem Reisigbesen in den Wolken schwebt, in der Hand einen rot-weiß gestreiften Schirm.

Dieser Kalender solle dazu animieren, sich wieder und wieder aktiv etwas zu wünschen, jenseits allen Konsums, heißt es in einem Begleittext zu diesem Kalender. Die Anregungen sind vielfältig und auf fast jeden Lebensbereich anwendbar. Mit viel Liebe zum Detail oder einfach und schlicht, um den Worten Raum



JEDEN TAG EIN WUNSCH AN DEN KOSMOS: Der neue Kalender für 2016 ist wieder mit Illustrationen der Pfintzaler Künstlerin Ann-Kathrin Busse ausgestattet.

zu lassen, hat Ann-Kathrin Busse ihre Bilder gestaltet. Nicht immer sind sie gegenständlich, manchmal ist es nur eine kolorierte Fläche, die dem Betrachter die Möglichkeit gibt, seine eigene Fantasie spielen zu lassen. Der Kalender, sagt Ann-Kathrin Busse, sei ein

großartiges Zusammenspiel aus Wort und Bild. Sie lobt die Zusammenarbeit mit den zwei „Wortjongleuren“, die die Lösung für jeden Tag erdacht haben. „Es ist eine geniale Zusammenarbeit, die auch das Herz des Kalenders ausmacht.“

Neunte Ausgabe von „Wünsche an den Kosmos“

i Bezugsquelle

Der Kalender „Wünsche an den Kosmos“ ist im Korsch-Verlag in Aiach erschienen und im Buchhandel unter der ISBN-Nummer 978-3-7318-0775-9 erhältlich.